© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine neue Inselform vom nordischen Apollo.

Von Hans Kotzsch, Dresden-Blasewitz.

Nachdem ich diesen Sommer in den Schären des Ladoga-Sees prächtige *Parnassius apollo v. carelius* Bryk gesammelt hatte, entdeckte ich auf der einsamen Felseninsel Hogland eine interresante Inselrasse von *apollo* L. Die kleine, aus einem Gebirgsmassiv bestehende Insel ist ca. 12 km lang und 1 — 3 km breit und liegt in der Mitte des Finnischen Meerbusens, dort, wo er am breitesten ist. Es gibt in ihrer Umgebung keine Schären und die benachbarten Inseln Lavansaari und Tytärsaari sind nur flache Sandinseln, weshalb *apollo* dort nicht vorkommen kann.

Das kümmerliche und spärliche Gedeihen der Futterpflanze auf den wenigen kahlen Felsen Hoglands bietet der Art nur eine kärgliche Fortpflanzungsmöglichkeit.

Ueberraschenderweise ähnelt diese Art der am nächstliegendsten *finmarchicus* Rothsch. vom Finnischen Festland nicht, sondern es besteht vielmehr eine gewisse Aehnlichkeit mit *carelius* Bryk vom Ladogaseegebiet. Sämtliche Individuen sind jedoch in beiden Geschlechtern etwas kleiner und die Schwarzfleckung der Vorderflügel ist vornehmlich bei den Männchen reduziert. Die Grundfarbe ist wie bei *carelius* Bryk rein weiß. Die Weibchen sind kräftig schwarz bestäubt und bis auf die viel stärker schwarz umrandeten Ocellen den *linnei* Bryk von Gotland ähnlich. Abgesehen von der nicht in den Rahmen der nordischen Rasse passenden Gotländischen *linnei*, ist diese Inselform die kleinste aller nordischen Rassen. Ich benenne diese Species nach ihrem isolierten Fundort *hoglandicus*.

Patria: Insel Hogland, Pohjaskorkia 100 m, Ende Juli leg. H. und E. Kotzsch.

Durchschnittliche Vorderflügellänge ♂ 39 mm, ♀ 42 mm.

Bemerkungen zum Artikel Dr. F. Heydemann's „Zum Aufsatz über die Acronycta psi-Gruppe von de Lattin".

von Ch. Boursin (Paris).
Museum National d'Histoire Naturelle.

Als Erwiederung an Herrn Dr. Heydemann, der mich in seiner Arbeit (p. 80) anführt, und, um denjenigen Lesern, die mit der behandelten Frage nicht vollständig vertraut sind, nicht den Eindruck hervorzurufen, daß bei der Beurteilung des Genitalapparates von *Acr. tridens* Schiff. und *cuspis* Hb., Zweifel oder Unstimmigkeiten überhaupt möglich sind, möchte ich folgende ergänzende Bemerkungen machen:

Meine Ansicht über die Fig. 3 der Arbeit des H. v. Lattin war bloß auf die Abbildung allein gegründet, bei der nicht nur der innere Ast der Harpe an *cuspis* erinnert, sondern auch die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Kotzsch Hans

Artikel/Article: Eine neue Inselform vom nordischen Apollo. 221